

Junior Science Café - Können KI und Chatbots Psychologen ersetzen?



Bei unserer Veranstaltung berichteten unsere eingeladenen Gäste über die Nutzung von KI und Chatbots in der Psychologie.

Unsere Experten waren Alexander Cremer und Michael Kamlah. Beide sind Mitarbeiter der LVR Klinik und kennen sich mit Psychologie, KI und Chatbots aus.

Zeitpunkt: 20. Mai 2025, 14:15 - 15:30 Uhr

Ort: Bischöfliche Marienschule
Mönchengladbach

Unser Team:

Moderation: Jamie, Nele, Mika, Misha

Kommunikation: Carla, Fabienne, Theresa

Event: Jule, Mia

Experten: Jamie, Nele, Mika, Misha

Projektleitung: Jamie, Nele, Mika

Verantwortliche Lehrer: Herr van Bebber,

Frau Sonntag-Werkes

Bericht:

Im Rahmen der diesjährigen Projektwoche unserer Schule organisierte wir das Junior Science Café. Mit Hilfe der Lehrer (Herr van Bebber und Frau Sonntag-Werkes) haben wir das Projekt vorbereitet.

Dabei konnten wir passende Experten aus dem Fachgebiet der Künstlichen Intelligenz und der Psychologie gewinnen. Danach widmeten wir uns der Gestaltung des Cafés und der Formulierung unserer Leitfragen. Mit selbst gebackenem Kuchen und Getränken wurde das Café seinem Namen gerecht.

Unsere vier Moderatoren sprachen mit den Experten ausführlich über unser Thema. Hierbei begannen Jamie und Nele (zwei der Moderatorinnen) in das Thema einzuführen und eine interaktive Live-Umfrage zu dem Thema durchzuführen, die das Interesse und die Meinungen der Anwesenden abbildete.

Angefangen hat dann Mika die Experten nach ihrer persönlichen Meinung zum Thema zu befragen. Welche Zukunft hat eine Psychologie ohne menschliche Beteiligung? Hierzu erklärten die beiden Experten, dass es aktuell für sie noch sehr weit weg ist, dass die Psychologie ganz ohne Menschen funktioniert, da dafür die Empathie sowie die menschliche Beziehung fehle und die KI das nicht leisten könne.

Mika und Misha vertieften die Diskussion mit Fragen zu den Grenzen der KI. Ein Beispiel hierfür war synchrones soziales Handeln und gemeinsame soziale Erfahrungen wie gemeinsames Singen oder Spaziergehen., was für einen Menschen sehr heilsam sein kann, wozu die KI aber vorerst nicht in der Lage sein wird.

Schließlich richteten Jamie und Nele den Fokus auf die Gefahren und ethischen Herausforderungen bei der Verwendung von KI. Die Experten gingen hier vor allem auf den Aspekt Datenschutz und der der Verantwortlichkeit bei Fehlentscheidungen ein, die durch KI entstehen können.

Zum Abschluss brachte Nele ein besonders spannendes Thema auf: „Beziehungen mit einer künstlichen Intelligenz“. Die Experten erklärten ihre Ansicht, nach der eine KI in Zukunft durch „langes Füttern“ sogar fortschrittlicher als ein Mensch reagieren kann, man aber trotzdem vorsichtig sein muss, dass die KI nicht die einzige emotionale Bezugsperson wird.

Am Ende setzte Jamie noch den Schlusspunkt, dass es vielleicht gar nicht um das „Ersetzen oder Nicht-Ersetzen des Menschen“ gehe, sondern eher darum, wie wir „das Neue sinnvoll nutzen ohne das Menschliche zu verlieren.“

Mit einem Dank an alle Experten fand das Junior Science Café seinen Abschluss - eine rundum gelungene Veranstaltung, die wichtige Impulse setzte und sicherlich nicht die letzte ihrer Art bleiben wird.



Weitere wichtige Thesen aus unserem Junior Science Café :

- KI und Chatbots sind schon jetzt ein großes Hilfsmittel in der Psychologie. (z.B. um die Wahrscheinlichkeit für eine Depression zu berechnen oder Daten zu sammeln und auszuwerten).
- Bei akut psychisch kranken Menschen wird es besonders schwer mit Chatbots zu handeln.
- Viele Menschen in einer Klinik möchten nicht mit KI über ihre Probleme reden, was vor allem bei alten Menschen zutrifft.
- Für die Wartezeit auf einen Therapieplatz und für die Nachsorge einer Therapie könnten sich KI-Anwendungen sehr gut eignen.